

Und er führt weiter aus: Es gelte einen solchen Zustand zu schaffen, der keinen ruhen läßt, wenn sich andeutet, daß die Warenproduktion schneller steigt als die Arbeitsproduktivität, daß Material- und Energieverbrauch in gleichem Maße zunehmen wie die Produktion oder daß die Grundfondsquote stagniert oder gar sinkt. (Vgl. Werner Lamberz, Ideologische Arbeit für das Feld der Wirtschaft, „Einheit“ Nr. 8 75, S. 829).

Damit ist gesagt, wo vor allem sich heute der Kommunist in Wort und Tat zu bewähren hat: bei der Vertiefung des Intensivierungsprozesses, das heißt bei der Lösung der Aufgaben, die aus dem Plan Wissenschaft und Technik, aus der Materialökonomie, die beim Kampf um eine bessere Qualität der Erzeugnisse und der Produktion zu niedrigsten Kosten bei geringstem Arbeitsaufwand entstehen.

Zielstrebig organisierte  
Leitungstätigkeit

Die eng mit dem Leben verbundene politische Massenarbeit ist das Ergebnis des zielstrebig organisierten und föhrenden Wirkens der Leitungen der Parteiorganisationen im Bezirk Potsdam. In ihrer Leitungs- und Planungstätigkeit, ausgehend von inhaltlichen Aufgaben für die politisch-ideologische Arbeit, nutzen die Parteileitungen die vielfältigsten Formen und Methoden politischer Massenarbeit. Es ist bewährtes Prinzip, die Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen stets fundiert anzuleiten, ihnen Hilfe und Unterstützung zu geben.

Große Aufmerksamkeit widmen die Parteiorganisationen und ihre Leitungen der Arbeit der Agitatoren. Die Agitatoren werden regelmäßig angeleitet und erhalten bei diesen Zusammenkünften wichtige Informationen zu außen- und innenpolitischen sowie zu betrieblichen Problemen.

Um das Gespräch mit den Kollegen im Arbeitskollektiv über aktuell politische Probleme überzeugend führen zu können, werden ihnen Argumentationen vermittelt. So wurde in jüngster Zeit in vielen Betrieben unseres Bezirkes besonders über die Ergebnisse der Helsinkier Konferenz diskutiert. Hier galt es, das durch die koordinierte Friedenspolitik der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zustande gekommene Abschlußdokument richtig zu werten, gleichzeitig aber auch den Zusammenhang zur eigenen Arbeit in den Betrieben herzustellen. Die Agitatoren, Propagandisten und Lektoren vermitteln die Erkenntnis, daß die Ergebnisse von Helsinki den kapitalistischen Teilnehmerstaaten im harten Klassenkampf abgerungen werden mußten und daß der Frieden nur durch das Wachsen und Gedeihen des Sozialismus sicherer wird.

Die Tatsache, daß sich der Imperialismus nicht gewandelt hat und zur Politik der friedlichen Koexistenz gezwungen wird, ist für ein Betriebskollektiv, wie das in den LEW, dessen Betriebszaun gewissermaßen ein Teil der Staatsgrenze zu Westberlin ist, von besonderer Bedeutung. Aus einer solchen Erkenntnis erwachsen Klassenwachsamkeit, Verteidigungsbereitschaft, neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb.

Ideologische Tätigkeit -  
Hauptinhalt der  
Parteiarbeit

Es beweist sich in den LEW Hennigsdorf genauso wie in allen anderen Betrieben in Industrie und Landwirtschaft des Bezirkes Potsdam: Wo die Parteiorganisationen und ihre Leitungen die ideologische Tätigkeit als Kern und Hauptinhalt der Parteiarbeit betrachten und die Führung von Agitation und Propaganda fest in den Händen haben, wo die Genossen täglich mit innerer Leidenschaft die Politik der Partei in die Massen tragen und sich mit großem Verantwortungsbewußtsein für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse einsetzen, prägen sich sozialistisches Bewußtsein und sozialistisches Handeln heraus.